Lieber Leser!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **26 (1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vier Jahren nach Bosco-Gurin, und er kam von weit aus dem Süden — von Neapel! Es gefällt ihm in der Schweiz, es gefällt ihm in Bosco-Gurin bei der knappen Besoldung, auch die Guriner sind zufrieden mit ihm. Doch der Eigenart des deutschsprechenden Walserdorfes in den Tessiner Bergen wird ein Lehrer aus dem Süden Italiens wohl kaum gerecht. Kommt dazu, daß sich auch kein deutschsprachiger Pfarrer bereitfand, in dieser auf 1500 m gelegenen, abgelegenen Gemeinde die paar Seelen zu betreuen. Vor fünf Jahren wählte die Gemeinde wohl oder übel einen geistlichen Herrn, dessen Wiege in Venedig stand und der den Kindern das Vaterunser nur auf italienisch beibringen kann. In fünf bis sechs Jahren, so Gemeindeschreiber Tomamichel, wird das Deutsch aus dem einzigen deutschsprachigen Tessiner Dorf verschwunden sein. . . . Muß es aber so weit kommen? Oder gibt es eine Möglichkeit, Bosco-Gurin Hilfe zu bringen? Nicht Geld, das ist zu billig. Wirkliche Hilfe, Führung und Beratung durch das Gestrüpp von Problemen, die die Gemeindeväter bedrängen, Anleitung, wie man die Fragen praktisch lösen könnte. Es müßten sich doch, so meinen wir, Lösungen finden lassen. Oder wollen wir Bosco-Gurin einfach sterben lassen?"

Wir fragen: Könnten und sollten da nicht die Oberwalliser und insbesondere die Walser-Vereinigung einspringen? Damit die Guriner das „Titsch" ihrer Urheimat als Muttersprache behalten können! *A. H. S.*

Lieber Leser!

Jahresversammlung 1971

Wahrscheinlich haben Sie nun den Taschenkalender fürs kommende Jahr auch schon zur Hand. Also tragen Sie doch bitte gleich ein: Jahresversammlung 1971 des Deutschschweizerischen Sprachvereins in *Winterthur* am *13./14. März.*

Das Nähere steht noch nicht fest und wird später bekanntgegeben.

Der „Sprachspiegel" als Weihnachtsgeschenk

Ist das nicht ein guter Gedanke? Sie lesen doch den „Sprachspiegel" nicht ungern? Und Ihre Bekannten, Freunde, Kollegen: Könnte es da nicht diesem oder jenem, dieser oder jener, ob jung oder schon etwas älter, ganz ebenso gehen — vorausgesetzt nur, daß sie den „Sprachspiegel" überhaupt kennten, daß sie Gelegenheit bekämen, ihn kennenzulernen?

Wollen Sie ihm, ihr oder ihnen nicht diese Gelegenheit verschaffen? Wir kommen Ihnen entgegen, indem wir *Geschenkabonnemente* auf den Jahrgang 1971 mit *20% Ermäßigung* abgeben, also zu Fr. 10.40 statt 13.—.

Schreiben Sie einfach eine Postkarte an: *A. Zahner, Sonnhalde 16, 2500 Biel.*